

II-574 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 308 N

1980 -01- 24

A n f r a g e

der Abgeordneten Kittl, Treichl, Maier, Hirscher, Schmidt und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Finanzen,
betreffend die raschere Abwicklung des grenzüberschreitenden Transitverkehrs (LKW-Schwerverkehr).

Abgeordnete sozialdemokratischer Parteien des Europäischen Parlaments, des Nationalrates der Schweiz und des Nationalrates der Republik Österreich haben bei Sitzungen in Konstanz, Salzburg, Brüssel und Bern Verkehrs- und Transitprobleme im Alpenraum diskutiert. Mit grosser Sorge wurde festgestellt, dass sich die Probleme des Transits im internationalen Güterverkehr vor allem im Alpenraum seit einigen Jahren zunehmend verschärfen, jedoch europäische Lösungsansätze noch immer nicht zu sehen sind. Durch die enorme Zunahme des grenzüberschreitenden Transitverkehrs kommt es bei der Abwicklung der Zollformalitäten an den österreichischen Grenzen zu enormen Staus und dadurch bedingt zu langen Wartezeiten. Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der EG und der Finanzminister betroffener Staaten müsste zum Inhalt haben, dass eine zügigere Abfertigung von Schwer-LKWs beim Grenzübertritt möglich wird.

Um einen Überblick zu erhalten, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Erwägt das Bundesministerium für Finanzen an besonders frequentierten Zollabfertigungsstellen weitere, hintereinanderfolgende Abfertigungsstellen, mit gesonderten Fahrstreifen zur Einbindung in den fließenden Verkehr, einzurichten ?
2. Besteht die Absicht, mit den angrenzenden Staaten Verhandlungen aufzunehmen, um auf der anderen Seite der Grenze ebenfalls weitere Zollabfertigungsstellen einzurichten ?
3. Konnten aus den vergangenen Jahren 1978 und 1979 Erfahrungswerte gesammelt werden, um die Abfertigungsmethoden zu verbessern und zu beschleunigen ?